

	Objekt: Fernsprecher FE TAP 791 der Bundespost in rot
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Kommunikationstechnik
	Inventarnummer: RKF 188 2020

Beschreibung

Auf vielfachen Kundenwunsch nahm die Bundespost 1979 wieder ein Telefon mit Wählscheibe ins Programm. Zwischen 1979 bis ca. 1990 wurde der FeTAP 79 gebaut. Äußerlich und technisch, bis auf die Wählscheibe, identisch mit der 75er Serie. Diese Apparate waren ein Musterbeispiel für Funktionalität und Reparaturfreundlichkeit. Ein Techniker benötigte zur Reparatur lediglich einen Schraubenzieher. Seitens der Bundespost galt es zu verhindern, dass Endverbraucher sich unbemerkt an dem Telefon zu schaffen machten. Deshalb waren alle Schrauben mit einem Kunststoffpfropfen versehen, der nicht unbemerkt entfernt werden konnte. Der Grund dafür, alle Endgeräte waren Eigentum der Post. Sie wurden, gegen eine Gebühr, lediglich an den Kunden vermietet.

Grunddaten

Material/Technik:	Thermoplast, Metall
Maße:	Länge: 220 mm, Höhe: 110 mm, Breite: 150 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1980
	wer	Siemens & Halske AG
	wo	Berlin

Schlagworte

- Post
- Telefon

- Telefon Analog
- Thermoplast